

Die Geschwindigkeit in der Kunst ist ein großes Thema der Moderne. Ein Superstar wie Gerhard Richter hat sich damit auseinandergesetzt und das Geschwindigkeitsphänomen mit der „Unschärfe“ des Bildes definiert. Auf diese Weise werden Bildflächen zu Projektionsflächen für die eigenen Gedanken und Assoziationen des Betrachters.

Und genau da setzt auch Renata Tumarova an. Sie inszeniert eine bestimmte Situation, ohne diese ganz auszumalen, umreißt nur, deutet nur flüchtig an, macht mit ihren Bildern sozusagen ein Angebot und lädt den Betrachter ein, den eigenen Tagträumen darin nachzugehen. Was aber so rasch hingeworfen erscheint, ist das Ergebnis eines jahrelangen Studiums, zuerst an der Akademie der Künste in St. Petersburg, ihrer Geburtsstadt, wo ihr eine fundierte klassische Ausbildung zuteil wurde und ab 2002 – 2007 an der Universität der Künste in Berlin. Bei Professor Hödicke konnte sie dann ihren eigenen Malstil, der impressionistische Tendenzen mühelos mit expressiver Farbigkeit zu verbinden weiß, entwickeln und seit dem Jahr 2007 immer weiter perfektionieren.

Dabei favorisiert sie die Ölmalerei nach der alten Schicht- und Lasurtechnik, sodass ganz im Gegensatz zum rasanten Erscheinungsbild mancher Arbeit der Herstellungsvorgang



Renata Tumarova 2011, bei der Ausstellungseröffnung in der Galerie Kunstblick, Balingen

ein durchaus langwieriger ist. Häufig müssen Trocknungsprozesse erst abgewartet werden, bevor daran weiter gearbeitet werden kann.

Renata Tumarova ist eine viel versprechende und angesagte Künstlerin, was sie auf vielen Ausstellungen und Messteilnahmen schon unter Beweis gestellt hat.

Heidrun Bucher-Schlichtenberger, M.A.

Biografie

- 1979 geboren in St. Petersburg, Russland
 - 1997 - 2001 Studium der Malerei an der Akademie der Künste in St. Petersburg
 - 2001 Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland
 - 2002 - 2007 Studium der Freien Malerei an der Universität der Künste in Berlin bei den Professoren K.H. Hödicke und Valérie Favre
 - 2007 Dorothea Konwiarz Stipendium, Berlin
 - 2010 Nominierung für den Eberhard Dietzsch Kunstpreis für Malerei, Gera (Katalog)
 - 2011 Nominierung für den Lucas-Cranach-Preis, Kronach (Katalog)
- Seither viele Ausstellungen und Messebeteiligungen

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2011 Rain, galerie kunstblick, Balingen
Kunst und Zauberei, Blue Estate GmbH, Stuttgart
Summer moved on, galerie gerken, Berlin
- 2010 Urban impressions, Kunsthaus Fischer, Stuttgart
Nightfall, Kunsthaus Klüber, Weinheim
- 2009 Déjà vu, galerie gerken, Berlin
- 2008 Lichtspiele, Kantpraxis, Berlin
Stadtversunken, Galerie Königsblau, Stuttgart
The day after tomorrow, Galerie Dorothea Konwiarz Stiftung, Berlin
- 2007 Auf dem Weg, galerie gerken, Berlin
- 2005 galerie gerken, Berlin
- 2004 Wasserbilder, Galerie de Lavoisier, Berlin
- 2003 Galerie Zweihundert, Berlin
- 2000 Akademie der Künste, St. Petersburg

Messebeteiligungen

- 2011 Art Karlsruhe, Kunsthaus Fischer, Stuttgart
- 2009 Berliner Liste, Galerie Irrgang, Leipzig
Art Karlsruhe, Galerie Königsblau, Stuttgart
- 2006 Cologne Art Fair, galerie gerken, Berlin
- 2005 Art Frankfurt, Subjektive Obsessionen, Galerie Michael Schultz

RENATA TUMAROVA

„To be continued“
Ölmalerei



Rathausgalerie Balingen
19. Juni bis 1. September 2012





Oben: The story of a couple, 2012, Öl auf Leinwand, 200 x 300 cm
 Vorderseite: To be continued, 2012, Öl auf Leinwand, 30 x 40 cm



Market in S., 2012, Öl auf Leinwand,
 30 x 30 cm

**Renata Tumarova als Gastdozentin
 bei der Sommerakademie Balingen.**

Die einwöchige Sommerakademie findet vom 6. – 11. August 2012 in Balingen statt. Namhafte Künstlerinnen und Künstler bieten in dieser Woche für kunstinteressierte Anfänger und Fortgeschrittene Kurse an. Bei Renata Tumarova kann der Kurs „Freie Ölmalerei“ belegt werden.

Nähere Informationen hierzu:
www.sommerakademie-balingen.de



Kotti (Studie), 2011, Öl auf Leinwand,
 30 x 30 cm